

Frankenberger Nachrichtenblatt

und

Bezirksanzeiger.

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Frankenberg.

Erscheint wöchentlich drei Mal. Vierteljährlich 10 Rgr. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Post-Expeditionen.

Zur gefälligen Beachtung.

Im Interesse des Jahrmärtsverkehrs erscheint die erste Nummer für nächste Woche bereits Montag früh 9 Uhr. Bis Sonntag Abend uns zugehende Inserate finden Aufnahme in derselben.

Die Expedition des Frankenberger Nachrichtenblattes.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes soll

den 9. Mai d. J.

das den Erben des weil. Webermeisters und Hausbesizers Gotthard Pollmann zugehörige Hausgrundstück N 209 cat., N 191 des Grund- und Hypothekenbuchs für Frankenberg, welches am 22. Januar 1871 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 852 Thlr. — — — gewürdet worden ist, unter den im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen freiwillig versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Frankenberg, am 16. März 1871.

Das Königliche Gerichtsammt daselbst.
Wiegand.

Rüller.

Subhastationsbekanntmachung.

Auf Requisition des Königlichen Gerichtsamtes zu Golditz sollen am 15. Juni 1871 von dem unterzeichneten Gerichtsamte die, dem Particulier Carl Traugott Bschallig in Dresden und den Erben des verstorbenen Gutbesizers Friedrich Ferdinand Horn in Hausdorf zugehörigen, auf der Scheffelstraße hier gelegenen Hausgrundstücke und zwar

- 1) N 96 n des Brandcatasters, N 440 i des Flurbuchs sub B und Fol. N 812 des Grund- und Hypothekenbuchs, und
- 2) N 96 n des Brandcatasters, N 440 m des Flurbuchs sub B und Fol. N 816 des Grund- und Hypothekenbuchs für Frankenberg,

welche Grundstücke am 30. April 1870 ohne Berücksichtigung der Oblasten und zwar das erstere auf 4220 Thlr. — — —,

das letztere aber auf

5049 Thlr. — — —

gewürdet worden sind, und von denen das erstere zur Zeit 231 Thlr. — — —, das letztere aber 275 Thlr. — — — jährlichen Miethertrag giebt, freiwilliger Weise und zwar nach Befinden, je nachdem dadurch ein höheres Gebot erzielt wird, einzeln oder zusammen versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Frankenberg, den 21. April 1871.

Das Königliche Gerichtsammt.
Wiegand.

St.

Bekanntmachung.

Am Abend des 18ten und 19ten April dieses Jahres sind an dem von Gunnersdorf nach Mühlbach führenden Communicationswege 26 Stück junge angepflanzte Bappeln theils abgedrochen, theils abgeschnitten worden.

Zur Ermittlung des Thäters wird dieser Baumschmel hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht.

Frankenberg, am 27. April 1871.

Das Königliche Gerichtsammt.
Wiegand.

D. v. Abendroth.

Bekanntmachung.

Nachdem für den abwesenden Johann Christian Sanisch von Frankenberg

Herr Registrator Heinrich Louis Nothe hier

als Abwesenheitsvormund in Pflicht genommen worden ist, so wird dies der gesetzlichen Vorschrift gemäß hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht.

Frankenberg, den 25. April 1871.

Königliches Gerichtsammt.
Wiegand.

Fidel.

Sparkasse zu Frankenberg.

Des Jahrmärtes halber wird bei hiesiger Sparkasse in nächster Woche erst Dienstag, den 2. Mai, Nachmittags von 2—4 Uhr

Frankenberg, den 29. April 1871.

Die Verwaltung der Sparkasse.
Clemens Schick, Vorst.

Vermischtes.

Vor Paris ist nach dem Ablaufe des kurzen Waffenstillstandes der Kampf wieder heftig aufgenommen worden. Vom 26. April wird

von dort telegraphisch gemeldet: Das Feuer hat heute auf der ganzen Linie auf das Lebhafteste begonnen. Die Versailer Truppen ergreifen die Offensive. Die Belagerungsarbeiten gegen Montrouge und Vanves werden fortgesetzt. Die

zweite Parallele wurde eröffnet. Die Föderirten unternehmen kräftige Ausfälle, um die Arbeiten zu verhindern. Bei Bangneur, Clamart und Châtillon fanden erbitterte Kämpfe statt. Die Streitkräfte der Föderirten bei Montrouge wa-

zen ungenügend, um den Belagerern eine kräftige Offensive entgegenzusetzen. Es heißt, daß die Nationalgardien dieses Quartiers dem Appell keine Folge zu leisten beginnen. Die Kanonade gegen die Forts ist sehr heftig. Die Forts erwidern das Feuer fast nicht. Das Gewehrfeuer ist nahe bei den Wällen. Heute Nacht wird ein Angriff der Versailler Truppen auf verschiedenen Seiten erwartet.

2 Mittweida, 23. April. Nachdem bereits im vorigen Herbst Prediger Uhlisch aus Magdeburg hier einen Vortrag gehalten über das Thema: „Was ist Wahrheit?“, hatten wir am vergangenen Sonntag Gelegenheit, wieder einen solchen auf diesem Felde zu hören und zwar von Wislicenus, früher Prediger der freien Gemeinde in Berlin, jetzt in Dresden, „über Einheit und Einigkeit in der Religion“. Es war der Saal zum Bergschlößchen, in welchem der Vortrag gehalten wurde, voll von Zuhörern, die den ziemlich stündigen Vortrag mit Andacht und Spannung verfolgten. Der begabte Redner schilderte im Eingang seiner Rede die Ultramontanen, ihren Zweck und ihr Ziel überhaupt, wie in Bezug auf den jetzigen Reichstag, und verfolgte die jesuitischen Umtriebe bis in die ältesten Zeiten, wie sie namentlich von jeher jede freie Geistebewegung und jedes Denken in Bezug auf die Religion unterdrückten, und wie der Mensch die Vernunft, die doch den Menschen erst zum Menschen mache, auch auf die Religion anzuwenden habe, bis er am Ende seines Vortrags ein sittliches Selbstbewußtsein als die Grundlage wahrer Religion hinstellte und das vorzüglich in diesen Punkten Einheit und Einigkeit zu erstreben sei, wenn auch die Einheit unseres deutschen Vaterlandes gekräftigt und erhalten bleiben solle.

± Dresden, 26. April. In unseren Zeitungen pflegt man sich häufig über die geographischen Schnitzer der Franzosen in Bezug auf Deutschland und das deutsche Volk lustig zu machen, indessen leisten darin auch andere Völker alles Mögliche. Eine ungarische Behörde schrieb in diesen Tagen der Reichsbehörde unter der Adresse: „Reichen, sächsische Schweiz in Dresden“. Die Angabe klingt ganz so, als habe der Ungar dabei noch mit seinen geographischen Kenntnissen sich brüsten wollen. Indessen Fehler dieser Art mögen von deutschen Schreibern mitunter auch begangen werden, schlimmer nicht es immer bei den Franzosen, daß sie sich zur Stunde noch keinen rechten Begriff von Deutschland machen können, trotzdem ihnen die Bedeutung desselben doch mit der Schärfe des Schwertes bewiesen worden. Wenn sie von Deutschen sprechen, so wissen sie kaum damit die Preußen, Sachsen, Bayern u. s. w. zu bezeichnen, und erwähnen sie wieder dieser, so sind sie nicht gemeint von Deutschen zu reden. Die Zeit wird hoffentlich berichtend auf ihre Meinung einwirken. Diese muß überhaupt viele Eindrücke der letzten Zeit verwischen, so z. B. haben wir dringend zu wünschen, daß sich die Elssasser und Deutsch-Lothringer recht bald wieder im Deutschen Reich heimisch fühlen. Und dazu scheint doch wirklich einige Aussicht vorhanden zu sein. Außerdem, daß vor einiger Zeit eine Abordnung landwirthschaftlicher Vereine des Elsas in Berlin gewesen und, zurückgekommen, sich nicht unbefriedigt über ihre Sendung erklärt hat, wird auch wahrscheinlich demnächst eine größere Anzahl von Abgesandten aller Berufskreise sich dorthin begeben, um die Interessen des Elsas daselbst zu verfechten. Zunächst wollen nun die Elssasser weder Franzosen noch Deutsche, sondern eben nur Elssasser sein. Das ist schon genug. Die „Straßburger Zeitung“ meint, wenn die Elssasser sich im deutschen Reich als Partikularisten geberden, so lasse sich darin schon ein Fortschritt auf der Bahn der deutschen Einigung erkennen. Mit

dem Partikularismus habe man in Deutschland Erfahrungen gemacht, das gesammte Reich habe ihn überwunden und werde ihn mit der Zeit auch in Elsas-Lothringen überwinden. Uebrigens ist die deutsche Regierung im Elsas schon jetzt bemüht, die Wünsche der Bevölkerung soweit wie möglich zum Spruch zu bringen, wie denn jene Bemerkungen der „Straßburger Zeitung“ als Folge der Verhandlungen einer Versammlung der angesehensten Elssasser, namentlich Bürgermeister, die vor einigen Tagen in Straßburg stattgefunden, betrachtet werden müssen. Die Herren bedauerten zwar noch ihre Lostrennung von Frankreich, erklärten aber doch, sich ins Unvermeidliche fügen zu wollen.

Die deutsche Münzverbesserung soll gleichzeitig mit den neuen Maßen und Gewichten (1872) ins Leben treten. Der Thaler soll als Grundlage beibehalten und in 3 Mark à 10 Sgr. eingetheilt werden, alle Stücke unter 10 Sgr. werden nur als Scheidemünze ausgeprägt. Endlich werden auch goldene 5- und 10-Thalerstücke ausgegeben. Alle öffentlichen Kassen sollen diese Goldstücke zum vollen Nennwerth annehmen. Die Ausprägung von Silbermünzen soll eingestellt und letztere sollen allmählig eingezogen werden.

Wie verlautet, beabsichtigt die badische Regierung, ihre Gesandtschaften im Auslande noch im Laufe dieses Jahres einzuziehen.

Dem Bundesrathe ist ein Gesetzentwurf vorgelegt worden, wodurch der Bundeskanzler ermächtigt wird, die Kosten der gemeinsamen Kriegsgedenkmünze für das ganze deutsche Heer, welche Kosten den Betrag von 250,000 Thln. nicht erheblich übersteigen werden und später aus der französischen Kriegscontribution genommen werden sollen, für jetzt aus den bereitesten Mitteln des Reiches zu bestreiten.

Auf eine Adresse der Universität Jena hat Kaiser Wilhelm unterm 15. April eine Antwort ertheilt, deren Schluß lautet: „Ich lebe des festen Vertrauens, daß die Universität zu Jena, welche seither den nationalen Gedanken werth gehalten hat, auch ferner die dankenswerthe Aufgabe verfolgen wird, durch freie wissenschaftliche Forschung und Lehre unsere Nation zur Befestigung ihres Einheitswerthes fortzubilden.“

General v. Steinmey hat um seine Entlassung gebeten. Der Kaiser aber gab sie nicht, ernannte ihn zum Feldmarschall und sagte: Dem Manne, dem ich die Erfolge von 1866 verdanke, der auch in den letzten Kämpfen so treue Dienste geleistet, gebe ich den verlangten Abschied nicht. Sie bleiben Chef meines 37. Regiments und treten zu den Offizieren der Armee, außerdem verleihe ich Ihnen die höchste Würde der Armee.

König Ludwig von Bayern hat einen neuen Sieg errungen, den ihm Deutschland danken wird. Es war ihm ohne Zweifel Weissenburg und ein Stück Land für seinen beispielgebenden raschen deutschen Entschluß und für die Waffenthaten seiner Bayern versprochen worden und er wäre gern ein Augustus d. i. Mehrerer seines Bayerns geworden, wie Kaiser Wilhelm ein Mehrerer des deutschen Reichs, als er aber die Abneigung der deutschen Politiker im Reichstage erkannte, Elsas zu zerstückeln und als er sah, wie nur die Schwarzen sich freuten über den bedenklichen Zuwachs durch ein Stück Elsas, da ließ er seinen Wunsch fallen und Elsas und Lothringen wird ungetheilt Reichsland. Das peinliche Schauspiel eines Streites im Reichstage über die Theilung der Kriegsbeute, wie es Fremde nennen würden, ist nun vermieden. Und das ist der zweite Sieg, den Deutschland dem König verdankt, ein Sieg über sich selbst.

Die Straßburger gedachten im Anfang zu hellen Haufen auszuwandern, um nicht deutsch werden zu müssen, sie haben sich aber anders besonnen. Die Wirthschaft in Paris und Frankreich hat sie gründlich abgeschreckt und die deutsche

Verwaltung thut alles, um sie zu gewinnen. Die Miethen sind nicht gefallen, sondern gestiegen, was ein gutes Zeugniß ist.

In Toul wurde am 9. April ein deutscher Gottesacker eingeweiht, auf welchem die während der Belagerung von Toul gefallenen, sowie die als Opfer für das deutsche Vaterland in den dortigen Lazarethen an ihren Wunden und Krankheiten verstorbenen deutschen Krieger ihre Ruhestätte fanden.

Die württembergische Feld-Division hat von Rheims aus der Victoria-National-Invaliden-Stiftung in Berlin als Beitrag zu der von dem Kronprinzen von Preußen begründeten deutschen Invaliden-Stiftung eine Tageslohnung sämtlicher Unteroffiziere und Mannschaften, sowie die Gehaltsrate der Offiziere, Aerzte und Beamten auf einen Tag im Belaufe von mehr als 5000 Gulden überandt.

Einem von Petersburger Blättern erwähnten Gerüchte zufolge wird der Großfürst-Thronfolger sich nach der Rückkehr der preussischen Garderegimenter aus Frankreich nach Berlin begeben, um ihrem feierlichen Einzug in die neue Hauptstadt und Residenzstadt des Deutschen Reiches beizuwohnen und dem siegekrönten Deutschen Kaiser seine Glückwünsche und die Gefühle der Verehrung und Bewunderung persönlich auszusprechen. Der Großfürst-Thronfolger soll seinen kaiserlichen Vater selbst um die Erlaubniß zu dieser Reise gebeten haben, damit ihm Gelegenheit werde, die vielfach verbreiteten Gerüchte von seiner angeblichen Antipathie gegen Preußen und Deutschland thatsächlich zu widerlegen.

Mit der öffentlichen Sicherheit in Italien wird es von Tag zu Tag schlimmer. Seit Beginn dieses Jahres sind allein auf dem Gebiete von Palermo 25 Mordthaten begangen worden, und die allgerausamsten, vorbedachten. Unter den Opfern sind alte Leute, Frauen und Kinder. An vielen Orten Siciliens kommen Mord- und Raubankfälle am hellen Tage vor, sogar in den Straßen von Palermo. Bei Nuora auf der Insel Sardinien ist die Post von 11 Kerlen mit geschwänzten Gesichtern, weißen Tüchern um den Kopf und einem phantastischen rothen Anzug bekleidet, angefallen worden. Zwei Carabinieri zu Pferde begleiteten den Postwagen und der Regierung gehörende Geldsummen mit sich führten. Auf diese Carabinieri zielten die Räuber zuerst und erschossen den einen, während die für den zweiten bestimmte Kugel ein Pferd des Postwagens niederstreckte. Die Reisenden, neun an der Zahl, darunter mehrere Frauen, mußten aussteigen; alles Geld wurde ihnen abgenommen.

Frankenberger täglicher Verkehrskalender.

Table with 5 columns: Abfahrt, früh, Vorm., Nachm., Abends. Rows include destinations like Sainichen, Frankenberg, Braunsdorf, Niederwiesla, Chemnitz, Annaberg, Leipzig, Eger, and return routes.

Vertical text on the right margin containing names and dates, such as 'Karl', 'M. 11', 'B. u. C.', 'den.', '23. 3.', 'Maurer', 'tern.', 'h., 2.', 'werd', 'Herrn', 'Victual', 'Unger's', 'jüngster', 'sche, M.', 'B. u. I.', 'Karl', 'macher', 'Wendb', 'Tiefhar', 'Schlesier', 'guste W', 'guft Se', 'einzig', 'Härtel's', 'hinterl.', 'Ernst', 'August', 'sterns hie', 'Emilie', 'B. u. I.', 'Herr', 'delswebe', 'Härte', 'zweiten', 'hinterl.', 'Karl', 'in Müh', 'schäftsbe', 'Marie', 'Einw. u', '2. Loch', 'Rober', 'u. Musil', 'der's, Jo', 'Herzogth', 'Barbara', 'del's, G', 'Lochter.', 'Sach', 'Eduard', 'Jgr. The', 'Röger, zu', 'lie Wolf an', 'Friedrich', 'in Schönb', 'fried Lipp', 'M. 22 27'.

Abgang der Dampfzugzüge von Oberlichtenau:
Nach Chemnitz: 6¹⁵ früh, 11¹⁵ Vorm., 1 Nachm.,
5⁵⁵ Nachm., 9⁴⁵ Abends.
Nach Mittweida und weiter abwärts: 4¹⁵ früh,
8³⁰ Vorm., 12⁴⁵ Mitt., 6⁴⁵ Nachm., 9⁴⁵ Abends.

Frankenberger Kirchennachrichten.

Am Sonntage Jubilate früh 7 Uhr hält die Beicht-
rede Herr Archidial. Kesch. Vormittags predigt Herr
Past. des. Schelle über Joh. 21, 20-23 (Abschieds-
predigt). Nachmittags predigt Herr Archidial. Kesch
über 1. Petri 2, 11-17.

Freitags, den 5. Mai, früh 8 Uhr findet Wochenkom-
munion Statt. Die Beichtrede hält Herr Archidial. Kesch.

Geborene:

Karl Friedrich Horn's, Schleifers h., S. — Wilhelm
Robert Gärtner's, B. u. Wbrmstr. h., S. — Johann
Gottlieb Diegling's, Handarb. h., S. — Karl Gottlieb
Brmscher's, Handarb. in Dittersbach, T.

Gebraute:

Karl Friedrich Werner, B. u. Fuhrwerksbesitzer h., vid.,
mit Jgfr. Christiane Juliane John h. — Friedrich Ger-
mann Weber, Maurer h., vid., mit Frau Juliane Chri-
stiane verw. Heinrich aus Unterheinsried. — Georg Guido
Berthold Johannes Wilhelm König, Techniker in Chem-
nitz, juv., mit Jgfr. Johanne Christiane Böhme aus Haus-
dorf.

Gestorbene:

Karl Leberecht Vogelsang's, Gutbes. in Mühlbach, S., 11
M. 11 T., an Kehlschleimkrampf. — Gottlieb Friedrich John,
B. u. Stadtfrachter h., 59 J. 4 M. 28 T., an Leberlei-
den. — Friedrich August Florshütz's, Handarb. h., T.,
2 1/2 J., an Abzehrung. — Friedrich Wilhelm Weinhold's,
Mauers in Mühlbach, S., 1 J. 1 M. 15. T., an Blat-
tern. — Friedrich Rudolph Reismann's, B. u. Wbrmstr.
h., T., 4 M. 22 T., an Abzehrung.

Aufgebeten

werden am Sonntage Jubilate zum ersten Male:

Hermann Robert Unger, B. u. Kohlen- u.
Victualienhändler hier, Mstr. August Friedrich
Unger's, anf. B. u. Weißbäckers in Eibenstock,
jüngster Sohn 1. Ehe, und Emilie Clara Rit-
sche, Mstr. Johann Wilhelm Karl Ritsche's, anf.
B. u. Webers hier, ehel. 2. Tochter.

Karl Friedrich Wendrich, B. u. Schuh-
macher hier, Mstr. Johann Karl Friedrich
Wendrich's, Freihändlers u. Schuhmachers in
Tiefhartmannsdorf bei Schönau in Preussisch-
Schlesien, ehel. 3. Sohn, juv., und Jgfr. Au-
guste Marie Seifert, weil. Mstr. Friedrich Au-
gust Seifert's, B. u. Webers hier, hinterl. ehel.
einzige Tochter und weil. Mstr. Karl August
Härtel's, B., Webers u. Walzendruckers hier,
hinterl. Stieftochter.

Ernst Kluge, B. u. Tischler hier, Mstr. Karl
August Kluge's, anf. B., Webers u. Röhrmei-
sters hier, ehel. einziger Sohn, und Auguste
Emilie Werner, Mstrs. Karl Eduard Werner's,
B. u. Webers hier, ehel. 3. Tochter.

Herr Friedrich Hermann Dähne, B. u. Han-
delsweber hier, vid., und Jgfr. Ida Aurelie
Härke, weil. Herrn Friedrich Gottlob Härke's,
zweiten Mädchenlehrers an hiesiger Bürgerschule,
hinterl. einzige Tochter 2. Ehe.

Karl August Meyer, Einw. u. Handarbeiter
in Mühlbach, Karl Gottlieb Meyer's, Wirth-
schaftsbesitzers daselbst, ehel. 3. Sohn, und Anna
Marie Fischer, weil. Friedrich Adolph Fischer's,
Einw. u. Handarbeiters in Schönstadt, ehel.
2. Tochter.

Robert Julius Kossuth Thierfelder, Einw.
u. Musiker hier, Mstr. Karl Friedrich Thierfel-
der's, Hausbesitzers u. Hufschmieds in Saasa im
Herzogthum Altenburg, ehel. 2. Sohn, und
Barbara Franziska Seidel, Friedrich Louis Sei-
del's, Einw. u. Rattendruckers hier, ehel. 2.
Tochter.

Sachsenburger Kirchennachrichten.

Gebraute:

Eduard Hermann Junge, Gutbes. in Schönborn, mit
Jgfr. Therese Reifig aus Schönborn. — Carl Gottfried
Röbger, zul. Hausbes. in Irberdorf, juv., mit Jgfr. Ju-
lie Wolf aus Irberdorf.

Gestorbene:

Friedrich Wilhelm Hofmann's, Einw. u. Bergmanns
in Schönborn, S., 15 T., an Schlagfluß. — Carl Gott-
fried Lippmann, Hausansatzler in Schönborn, 79 J. 1
M. 22 T., an Altersschwäche.



Oeffentliche Volksversammlung

Sonnabend, den 29. April, Abends 8 Uhr im Benedix'schen Saale.

Tagesordnung:

Arbeit und Kapital. Die Socialdemokratie.

Zugleich werden alle socialdemokratisch gesinnten Arbeiter ersucht, sich Sonntag, den 30. April,
Abends 8 Uhr zur Gründung eines socialdemokratischen Arbeitervereins in Riedel's Restauration,
Neustadt, einzufinden.

Der prov. Vorsitzende.

Bekanntmachung.

Die königliche General-Direction der sächsischen Staatsbahnen hat auf Ansuchen des un-
terzeichneten Directoriums die Güte gehabt, den frachtfreien Rücktransport der
auf der landwirthschaftlichen Thier-, Maschinen- und Produc-
ten-Ausstellung, welche am 30. und 31. Mai d. J. in Franken-
berg stattfindet, unverkauft gebliebenen Gegenstände auf derjenigen Strecke der Staatsbahn,
welche zum Hintransporte benützt worden ist, bis Mitte Juni zu genehmigen.

Die Herren Aussteller, welche von dieser Vergünstigung Gebrauch zu machen gedenken, haben
das Begleitpapier (Frachtbrief oder Beförderungsschein) zum Hintransporte, sowie ein
Zeugniß von dem unterzeichneten Directorium oder dem Ausstellungs-Comité darüber,
daß die Gegenstände unverkauft gebliebenen Ausstellungsgegenstände sind, bei der Auf-
gabe zum Rücktransporte den Bahnbehörden vorzulegen.

Klösterlein und Chemnitz, den 25. April 1871.

Das Directorium des landwirthschaftlichen Kreisvereines im Erzgebirge.
K. Mehnert, Vorsitz. Professor Richter, Secret.

Warmbad bei Wolfenstein.

Eröffnung der Saison am 1. Mai.

Warmbad, den 25. April 1871.

F. W. Uhlig, Badebesitzer.

Bodenbacher Bier

aus der Gräflich Thun'schen Bierbrauerei

wird zu Original-Bräuereipreisen verkauft in der Niederlage bei

Chemnitz.

B. H. Zetzsche.

Kriegsschauplatz.

Allen geehrten Bewohnern von Frankenberg und Umgegend hiermit die ergebene Anzeige,
daß ich zu dem jetzigen Markt mein großes Schlachten-Panorama unter der Firma
Kriegsschauplatz am Ende der Rathhausgasse aufbauen werde. Zur Ansicht liegen:

2 Chassepot-Gewehre, 2 Haubajonets, Fracteur-Beil,
sowie verschiedene andere Gegenstände. Da noch ein zweites Panorama da ist, so bitte die
Firmen nicht zu verwechseln:

Kriegsschauplatz.

Einem zahlreichen Besuch entgegengehend, zeichnet sich ergebenst

G. Fischer aus Leipzig.

Sieber's Restauration

empfiehlt zum bevorstehenden Jahrmarkt ff.
Bairisch, Lager- und einfaches Bier, so-
wie kalte und warme Speisen.

Es bittet um zahlreichen Besuch

Hermann Sieber.

Einladung.

Zum bevorstehenden Jahr-
markt ladet zu Bratwurst,
Lager- und Flaschenbier
freundlichst ein

August Böhme, niedere Gartenstraße.

Gesellschaft „Heiterkeit“.

Morgenden Sonntag Abend 8 Uhr: Haupt-
versammlung im Vereinslocal. — Ballotage.

Der Vorstand.

Restauration zum Hammerthal.

Morgenden Sonntag wird öffentliche Tanz-
musik abgehalten, wozu ergebenst einladet

C. Gurschhaus.

Turnverein.

Heute Sonnabend nach der Turnstunde Ver-
sammlung bei Brocks. Tagesordnung durch
Anschlag in der Turnhalle.

Der Vorstand.

Ausgezeichnet fettes Mastochsenfleisch,
à 4. 5 Sgr., desgl. Kalb- und Schweine-
fleisch empfiehlt

Heinrich Burkhardt.

Süßmilch'sche Ricinnsöl-Pomade,
à Büchse 5 Sgr., empfiehlt in frischer Zusendung

C. G. Rossberg.

Quittung über Beiträge

a) für die Familien einberufener Soldaten:
15 Thlr. Uhlemann u. Pantzsch, 10 Thlr. 20 Sgr. (C.
Franken) ein Kriegstamerad von hier, 2 Thlr. Archidial.
Kesch (März u. April).

b) zur Erquickung der rückkehrenden Truppen
auf dem Bahnhofe zu Verdau:
5 Thlr. Uhlemann u. Pantzsch.

Weitere Liebesgaben nimmt dankbar
entgegen

Brgmstr. Welger.

gewinnen.
ern gestie-
deutscher
während
sowie die
d in den
nd Krank-
re Ruhe-
hat von
nvaliden-
von dem
deutschen
sämmt-
, sowie
d Beam-
mehr als
wähnten
konfolger
Garde-
begeben,
Haupt-
s beiju-
n Kaiser
er Ver-
szuspre-
seinen
bnis zu
Belegen-
Berüchte
Preußen
en.
talian
Zeit De-
Gebiete
worden,
Unter
Kinder.
b- und
in den
der In-
en mit
um dem
ug be-
abinirt
er der
führte.
y zuerst
n zwei-
wagens
Zahl,
reigen;
ender.

Table with 2 columns: Year, Amount. Rows: 730, 750, 811, 1115, 815, 835, 1135, 330, 527, 645, 925, 941, 645, 945, 1020, 1030.

Das Neueste in Sommer-Rock- & Hosenstoffen

empfehlte zu den billigsten Preisen
Freiberger Straße 183.

C. F. Barthel.

M. Schmidt aus Chemnitz

empfehlte den geehrten Herrschaften Frankensbergs und Umgegend zum bevorstehenden Jahrmarkt eine schöne Auswahl in

Sonnen- und Regenschirmen

in den neuesten Mustern und Farben und stellt bei guter reeller Waare die billigsten Preise.

Bude an der Firma kenntlich.

Auch werden getragene Schirme billigst bezogen und alle vorkommenden Reparaturen schnell und gut ausgeführt. Hochachtungsvoll D. D.

Assortirtes Lager

von Nähnadeln, Schnürsenkeln & Hemdenknöpfen von Hermann Gläser aus Chemnitz.

Ich empfehle dem hiesigen und auswärtigen Publikum meine Waaren en gros und en detail. Sämmtliche Artikel sind in großer und schönster Qualität vorhanden. Die Preise sind äußerst billig gestellt, so daß meine werthen Abnehmer mit Zufriedenheit mein Lager verlassen werden. Deshalb bitte ich um recht zahlreichen Zuspruch. Esht englische blauöbrige Nähnadeln, 100 Stück in 4 Nummern 2 Ngr., Stopfnadeln (sortirt), 25 Stück 12 Pf., Stricknadeln, à Satz 5 Pfg., Haarnadeln, 2 Loth 5 Pfg., Stecknadeln, à Loth 6 Pfg., schwarze Hästel, à Gros 2 Ngr., englischen Hantzwirnen, in Pfunden und Lagen, beste Qualität, sehr billig, Schnürsenkel, in schwarz, $\frac{1}{2}$ lang, à Dgd. 1 Ngr., schwarze runde Doppelsenkel, $\frac{1}{2}$, à Dgd. 15 Pfg., Hemdenknöpfe in allen Sorten, in Zwirn, Battist, Perlmutter und Porzellan, 6 Dd. von 1 Ngr. an, Eisengarn in allen Sorten, à Dgd. 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., Strumpfbänder, Unterärmelhalter, à Paar 5 Pfg., Gummiband in allen Farben, à Elle 1 Ngr., verschiedene wollene Kleiderschnuren, 25 Ellen 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., 2 Dgd. große schwarze Kopfnadeln 1 Ngr., Sicherheitsnadeln (verschiedene Sorten) 3 Dgd. 2 Ngr., echt weißleinenes Band mit Goldfaden, echt türkisches Zeichengarn, weiße Einziehlige, wollene Besagborde, verschiedene blaue und bunte Schürzenbänder, Gummi-Kleiderhalter.

Wiederverkäufer erhalten Extra-Rabatt.

Das geehrte Publikum wolle so freundlich sein und sich genau von der reellen und guten Waare überzeugen. Bitte auf meine Firma zu achten. Mein Stand befindet sich in der Hauptreihe, gegenüber dem Gasthof zum schwarzen Roß und ist an der Firma kenntlich:

Hermann Gläser aus Chemnitz.

Zum bevorstehenden Jahrmarkt

empfehle mein durch Einkäufe von der Leipziger Ostermesse wohl assortirtes Lager von
Kleiderstoffen, Tuchen und Buckskins, Rock- und Hosenstoffen, sowie Jaquettes in Seide, Sammt und Stoff
zur gefälligen Beachtung und sichere bei reeller Bedienung die billigsten Preise zu.

R. Hilscher.

— Verkauf nur in meinem Geschäftslocal: Freiberger Straße 229. —

C. F. Freitag, Chemnitzer Strasse,

empfehlte einem geehrten in- und auswärtigen Publikum sein reichhaltiges und wohl assortirtes

Weißwaarenlager,

als: Gardinen, Bettzeuge, Piqué, Wallis, Shirting, Bettdecken, Mull, Tüll, fertige Röcke, Blousen, Schürzen, Beinkleider, Morgenhäubchen, leinene und gestickte Taschentücher, gestickte Streifen, das Neueste und Geschmackvollste in Unterärmeln und Kragen, Stulpen, Stuartkräuschen, Drehfranzen, Bandzäckchen, englische, geklöppelte und gewirkte Spitzen und mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel, und sichert bei reeller Bedienung die billigsten Preise zu.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zur gefälligen Anzeige, daß ich für diesen Markt wieder mit meinen feil halte und empfehle ich solche zu billigen Preisen. Mein Stand befindet sich vor dem Hause der Frau verw. Spediteur John und bitte ich genau auf meine Firma zu achten.

W. Klaus,
früher: *Mahn* aus Weisensfeld.

Schuhwaaren

Bei Abnahme von mehreren Flaschen billiger!

Flüssiger Leim

ist in Flaschen à 2 Ngr. zu haben bei

S. verw. Schmidt.

Wiederverkäufer erhalten Extra-Rabatt.

Kalkbrennerei

Rittergut Muerstwalde.

Vom 1. Mai d. J. ab ist der Preis für

1 Scheffel Kalk — 20 —

1 Kalkfasse — 13 —

ab Werk festgestellt worden.

Otto Hesse, Pachter.

Eine größere Parthie gute Samen- und Speisekartoffeln sind zu verkaufen bei

S. Kowitzky, Humboldtstraße.

Ein leichter zweiflügeliger Spazierwagen auf Druckfedern,

sowie mehrere kleine Handwagen mit Kasten und Leitern stehen zum Verkauf beim

Stellmacher Reichel, Wassergasse.

Hausverkauf.

Veränderungshalber ist ein Haus nebst Hintergebäude und Garten zu verkaufen. — Es enthält 5 Stuben, 6 Kammern, Küche, Keller und Verkaufslotal, worin Materialwaarenhandel betrieben wird, und befindet sich an der lebhaftesten Straße der Stadt. Näheres zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

zu
Lager
(in-
Damen
seiden
Chal

Der

D

empfehl

in Seid
billigste

VON

Zum
Wesse
Schnitt-
schönen
sicherung

NB.
Nadeln
tirt, auf

Ka

empfehl

— B

Ka
empfehl

So
empfang u

Da

bietet für

Wi
empfehl
Preise und

Empfehlung.

Zum bevorstehenden Jahrmarkt empfehle für Herren mein reichhaltiges Lager in Tuchen, Buckskins, Sommer-Rock- und Beinkleiderstoffen (in- und ausländisches Fabrikat), Cravatten, Schlipseu zc., so wie für Damen Neuheiten in halbwollenen, wollenen, schwarz- und buntseidnen Kleiderstoffen, seidnen, wollenen und Sammtjaquettes, Chales, Tüchern zc. und bitte um gütige Beachtung.

C. F. Uhlig's Wwe.

Der Verkauf befindet sich auf dem Markte in der Bude, sowie im Geschäftslocal Chemnitzer Strasse 377.

Die Modewaaren-Handlung

von
J. G. Nephun

empfehlte zum bevorstehenden Jahrmarkt ihr reichhaltiges Lager in
Jaquets, Talmas, Beduinen
in Seide, Sammet, Plüsch, Wolle und Casimir und sichert bei reeller Bedienung die billigsten Preise zu.

Schnittwaarenhandlung

von **W. F. Schramm, Schloßgasse 135.**

Zum bevorstehenden Jahrmarkt, sowie für die jetzige Saison empfehle hiermit mein durch die Messe wieder vervollständigtes Lager neuer und moderner Kleiderstoffe und aller Artikel in Schnitt- und Modewaaren: Buckskins, Tuche und Stoffe für Herren und Damen, sowie schönen Sammet, Atlas, Nips und Tasset zu Jaquets und Kleidern und bitte ich bei Zusicherung reeller Bedienung um gütige Beachtung.

W. Ferd. Schramm.

NB. Posamenten-Artikel, Besätze, Knöpfe, sowie Maschinen-Zwirn, -Seide und Nadeln in allen Qualitäten und großer Auswahl halte ebenfalls, da durch die Messe neu sortirt, aus Freundlichkeit bei Bedarf bestens empfohlen.

Das Neueste und Feinste in Rock- & Beinkleider-Stoffen

empfehlte zu den billigsten Preisen und bittet um gütige Berücksichtigung
E. T. Zeidler.

— Verkauf während des Jahrmarktes nur im Lokale. —

Weisse und blaue Leinwand,

fertige Herren- und Damen-Wäsche, Vorhemdchen, Halb-Chemisettes, Manschetten, Einsätze in Oberhemden, desgleichen

Kaufmann's patentirte Papierfragen und Manschetten empfiehlt billigst

C. F. Freitag, Chemnitzer Straße.

Sonnen- & Regenschirme

empfehlte und empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen

R. Hilscher, Freiburger Straße.

Das Modewaaren-Geschäft

von
Clemens Steger

bietet für gegenwärtige Saison viel Neuheiten und hält sich bestens empfohlen.

Wilhelm Bolster, Chemnitzer Straße 390,

empfehlte sein Lager vorräthiger Särge in allen vorkommenden Größen, hält die billigsten Preise und bittet bei Bedarf um gütige Beachtung.

Vorräthig bei C. G. Hoffberg und Kob. Goh.

Nerven- franke

finden
in

Dr. Werner's sichere Hilfe für Nervenleidende. Ein unvergleichlicher Rathgeber zum Nutzen aller Nervenleidenden, besonders für Alle, welche in Folge von Verdünnung u. Intercitricidbeschwerden an Nervenleiden, Schwindel, Schläuche u. dgl. leiden, und sich durch leicht als gründlich helfen wollen.

einzig
sichere
Hilfe.

Bisheriger Absatz des Buches ca. 50,000 Exempl.

Ärztliche Begutachtung.

Ich bescheinige andurch, daß die Stollwerck'schen Brust-Bonbons in leichten catarrhischen Hals- und Brust-Affectionen, daherrührender Heiserkeit und trockenem Reizhusten sehr zu empfehlen sind. Sodann muß noch besonders hervorgehoben werden, daß sich in diesen Brust-Bonbons, von deren Bestandtheilen ich Einsicht erhielt, keine der Gesundheit nachtheilige Stoffe vorfinden.

Dr. Semke, Königl. Ober-Stabs-Arzt.

Die Stollwerck'schen Brust-Bonbons sind in versiegelten Packetchen mit Gebrauchsanweisung à 4 Sgr. stets vorräthig bei Paul Schwenke in Frankenberg, Gustav Krähnfeld in Hainichen.

Vom ächten

G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrup aus Breslau befindet sich nur Lager in Frankenberg bei Paul Schwenke, in Hainichen bei Theodor Lange, in Wittweida bei Oswald Hering, in Glöha in der Apotheke.

Öffentlicher Dank.

Auch ich gehöre zu denjenigen Glücklichen, die in Folge Kopfsicht und Krämpfen bei Herrn Dr. Müller in Frankfurt a. M., im Hirschgraben 5, vollständige Heilung fanden.
Valevsca v. Wulffen aus Warschau, bisher in Wiesbaden.

Die seit länger als 16 Jahren gegen

Sicht und Rheumatismus

unübertrefflich bewährte
Lairik'sche Waldwoll- oder Sichtwatte,

das Del, sowie die Waldwoll-Unterkleider, Flanell, Strickgarn, Socken u. s. w. sind nebst genauer Gebrauchsanweisung nur allein echt zu haben bei

A. Schellenberger,

Chemnitz, Königstraße Nr. 3.

Jedes Stück ist mit der Handschrift *Lairik* gezeichnet.

Hunderte von Zeugnissen liegen zur Einsicht vor.
D. D.

Wollene Streichfäden

werden zu höchsten Preisen gekauft bei
Hugo Herrmann.

Das Familienlogis

in der zweiten Etage meines Hauses ist sofort oder pr. 1. Juli zu vermieten.

C. F. Barthel, Freiburger Straße.

Nur während des Frankfurter Jahrmakts
im Hause des Herrn Brauereibesizer **Eckelmann** am Markt neben dem Rathhaus.

Die Folgen des Krieges

zwingen ein bedeutendes

Herrengarderobe-Magazin

während des Frankfurter Jahrmaktes einen

gänzlichen Ausverkauf
mit eleganter fertiger Herrenkleidung

abzuhalten, und werden sämtliche Garderoben zu jedem nur annehmbaren Preis verkauft.

Es benutze daher Jeder die Gelegenheit, wer sich billig und modern für die Frühjahrs- und Sommerfaison kleiden will. Am Lager befinden sich:

Streng reell und billig.
Preis-Courant.

Streng reell und billig.

200 Stoffröcke, neuester Façon,
150 Tuchröcke, von echt schwarzem und schwarzblauem Tuch
70 Sommer-Heberzieher, elegant,
120 Jaquetts, in verschiedener Qualität,
50 echt bairische Joppen,
200 Beinkleider und Westen in verschiedenen Farben und Mustern,
120 Tricot-Hosen, von gutem rein wollenen schwarzen Tricot,
80 Arbeitshosen, von Gurt und echt englisch Leder,

von 5¹/₂ Thlr. an,
von 6 Thlr. an,
von 6¹/₂ Thlr. an,
von 2¹/₂ Thlr. an,
von 3 Thlr. an,
von 3¹/₂ Thlr. an,
von 25 Ngr. an.

Die Sachen sind nach neuester Façon, von geschmackvollem Stoff, fest und dauerhaft gearbeitet, und die Preise so billig, daß jeder der geehrten Besucher den

grossen Ausverkauf

mit der größten Zufriedenheit verlassen wird.

Der Verkauf dauert nur während des Frankfurter Jahrmaktes und zwar im Hause des Herrn Brauereibesizer **Eckelmann** am Markt neben dem Rathhaus.

Uebereinstimmung macht wahr.

Zum bevorstehenden Jahrmarkt

und zur Frühjahrs-Saison empfehle mein aufs Vollständigste sortirte Lager in Gardinen, Mull, Jacconet, Köper, Dimitti, Piqué, Nips, Façonés, Shirting, allen Arten weißen Stickereien, weißen Kanten- und Gehrenröcken, Moirée, Sammt, Putz-Atlas, seidene und Moiréeschürzen, Schlipfen und Vorhemdchen, feinen Damenhandschuhen u. dgl. m. Indem ich die billigsten Preise zusichere, bitte ich um gütige Beachtung.

C. H. Güttler.

Nur während des Jahrmaktes in Frankenberg.
Mützen! Grosses Lager! Mützen!

für Herren und Knaben von schönem Stoff und Seide.

10 Ngr. jedes Stück, nur 10 Ngr.

NB. Nicht Bude, nur Stand von

Adolph Börner aus Wechselburg.

Beinkleiderstoffe, neueste Muster,

à Paar von 2 Ngr. an, empfiehlt

E. T. Zeidler.

Grosser Meubles-Ausverkauf in Chemnitz,

Hauptmarkt No. 9, neben Hôtel zum blauen Engel.

Um das überfüllte Magazin schnell zu räumen, werden alle Sorten Meubles, Spiegel, Stühle, Sophas und Matragen unter Garantie billig verkauft.

NB. Es sind nur geschmackvolle, selbstgefertigte Meubles.

J. A. Nestler.

Stabliissements-Anzeige.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich die frühere **Clajus'sche Töpferei**, Fabrikstraße No. 402, käuflich übernommen habe und halte ich mich mit allen Sorten Kochgeschirren, Oefen, sowie allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln bestens empfohlen. Ich bitte, das dem früheren Geschäftes geschenkte Vertrauen auch mir zu Theil werden zu lassen.

Achtungsvoll
Ernst Prebiger jun.,
Töpfermeister.

Stabliissements-Anzeige.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mich im „Alten Amthaus“ am Markt als Tischler etablirt habe und empfehle mich als solcher zu jeder vorkommenden Arbeit und sichere bei Bedarf bei reellster Bedienung die billigsten Preise zu.

Emil Schaal, Tischler.

Wohnungsveränderung.

Meinen werthen Kunden zur schuldigen Nachricht, daß ich nicht mehr in der Kirchgasse, sondern **Schloßstraße No. 5** im Hause des Fräulein Hunger wohne. Ich bitte, mir das bisher geschenkte Vertrauen auch in meiner neuen Wohnung zukommen zu lassen.

Carl Friedrich Gerlach,
Schuhmachermeister.

Nu
weiße
blaug
eine b
Kinder
um fr

D
empfe

Gl
Paris

à Paar
Bil
4 Egr.

Stand

Das

v
empfehl
amerik
Unterla
gütige

Di
v

empfehl
13, 13
wesentl

Zu
empfehl
Kön

mit ihren
Sonigk
Um fre

Wiederverkäufern Rabatt.

Zu
ein
Zu
ein
Zu
ein
Zu
ein
Zu
ein

Das

el

Leinwandlager von C. H. Gütler.

Aufs Vollständigste sortirt, empfehle mein Lager in allen Breiten und Qualitäten weißer und blauer Leinwand, sowie gedruckte Kanten- und Lappschürzen, weiße und blaugedruckte Taschentücher, Tafel-, Tisch- und Handtücher, Bettzeuge, als auch eine bedeutende Auswahl fertiger Wäsche für Herren, Damen und Kinder. Indem ich bei reeller Waare die möglichst billigsten Preise zusichere, bitte um freundliche Berücksichtigung.

D. D.

Das Putzgeschäft von Julie Götz

empfehl für die Sommerfaison das Neueste in elegantem Damenputz.

Glacé-Handschuhe! Glacé-Handschuhe!

Pariser, Wiener, Prager, Tyroler ein- und zweiknöpfige

Glacé-Handschuhe,

à Paar von 7½ Sgr. an bis 1 Thlr. 10 Sgr.

Wild- und waschlederne Reithandschuhe, englische Atlas-Handschuhe, à Paar von 4 Sgr. an, in großer Auswahl empfiehlt zum Markt in Frankenberg

W. Schleife aus Chemnitz.

Stand in der Puzreihe, vor der Nielius'schen Schankwirthschaft und an der Firma kenntlich.

Das Wachstuch-, Rouleaux- & Teppich-Geschäft von Otto Trettler aus Chemnitz

empfehl zu diesem Marke die schönste Auswahl in Wachstuch und gemalten Rouleaux, amerikanischem Ledertuch, Fenstervorhänger und Gaze, Leder- und Gummischürzen, Unterlagen für Kinder und Kranke, alles zu äußerst billigen Preisen, und bittet bei Bedarf um gütige Beachtung.

Stand: An der Strasse der Post vis-à-vis.

Die Caffee-Handlung von Leopold Germann in Chemnitz,

innere Klosterstraße N 19,

empfehl größte Auswahl feinschmeckender Caffees, das Pfund 7½, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 13½, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, für Händler wesentlich billiger.

Zum bevorstehenden Frankenger Jahrmart

Königl. Tafelkuchen-Bäckerei & Conditorei von C. Schmidt aus Rosswein

mit ihrem Königs-Tafelgebäck, unübertrefflich feinen Makronen und Friedenssteinen, Honigkuchen und allen andern in dieses Fach einschlagenden Artikeln in gediegener Feinheit. Um freundliche Berücksichtigung bittet

Stand wie bekannt.

D. Obige.

Kaufmann's patentirte Papierkragen, Chemisettes & Manchetten empfiehlt im Ganzen und Einzelnen zu billigsten Preisen

C. Liebold.

Ja Rothkleesamen

empfehl

Paul Schwenke.

Pma. Schweizer Käse, frische Sülze, marin. Seringe, Sardinen in Pickles, Sardellen, Pfeffergurken, saure Gurken, ff. Provencer-Öel &c.

empfehlen

Gebr. Raegler.

Frisches fettes Rindfleisch, à A. 45 d., Schweinefleisch, à A. 55 d., Kalbfleisch, à A. 34 d.

empfehl

A. Schüge.

Ausgezeichnetes Mastochsenfleisch, à A. 5 d., sowie Schweinefleisch, Schöpfenfleisch und Kalbfleisch empfiehlt Louis Leber.

Auch sind daselbst einige Scheffel gute Samenkartoffeln zu verkaufen.

Frische Sülze, Schinken- und Zungenwurst, geräucherte und frische Bratwürste

empfehl

Fleischer Eckert in der Klingbach.

Zwei fette Schweine stehen zum Verkauf in der Finkenmühle zu Altenbain bei Frankenberg.

Eine möblirte Stube

ist an einen Herrn sofort oder vom 15. Mai an zu vermieten in N 475 am Baderberg.

Vermiethung.

Das in Merzdorf, 10 Minuten von Frankenberg, schön eingerichtete Nebengebäude bei dem Gutsbesitzer Wiedemann ist Herrschaften zur geneigten Besichtigung auf kürzere oder längere Zeit ganz oder auch getheilt zu empfehlen.

Ein geübter Bleicharbeiter

kann dauernde Arbeit erhalten bei F. A. Uhlmann in Gunnersdorf.

Gesucht

werden ein Tischlergeselle und ein gewandter Knabe für die Formentischlerei von August Dieber.

Zwei tüchtige Baumwollhandspinner, sowie einige Flehermädchen werden zum sofortigen Antritt gesucht.

Spinnerei Wiegendorf.

Aug. Reichmann.

Ein flotter Wollspuler

wird gesucht Fabrikstraße 390s, 1 Treppe, je nach Befinden auf Wochenlohn.

Was ist denn das für eine Condranz? Soll etwa Straße gemacht werden, such! da sind wir auch dabei!

Glauchauer.

Wiederverkäufern Rabatt.	A. Dresel, Chemnitz, Johannisplatz 4 u. 7,		Wiederverkäufern Rabatt.
	empfehl und versendet nach außerhalb und wird Nichtconvenirendes umgetauscht:		
	Zuch-Jacquets von 1 Thlr. an.	Halb-Zhibet, Elle 28 Pfg.	Piqué-Wallis, ½, E. 25 Pfg.
	Seid.-Jacquets von 3 Thlr. an.	Seiden-Barege, ½, Elle 45 Pf.	Blaugestr. Gendencatt., E. 25 Pf.
	Kinder-Jacquets v. 15 Ngr. a.	Zuch-Nähtischdecken, St. 10 Ngr.	Leinwand, ½, 28 Pfg.
	Sammt-Jacquets v. 2½ Thlr. a.	Noirce, Elle von 3½-6½ Ngr.	Leinwand, ½, 35 Pfg.
	Velour-Chales, 3½ Thlr.	Doppellüste, Elle 2½ Ngr.	Gendencattun, weiß, 15, 32 Pf.
	Guten Sammet, Elle 7½ Ngr.	Vorhänge, bunt u. weiß, E. 25 Pf.	Strohtuchleinen, Elle 8 Ngr.
	Wollene Unterröcke, 20 Ngr.	Shirting, weiß, Elle 12-25 Pf.	Leinene Handtücher, E. 17 Pfg.
	Alpaca, Elle von 2-6 Ngr.	Zuchlana, ½ E. 4½, ½ E. 10 Ngr.	Bettzeug, ½ breit, Elle 25 Pfg.
	Schwarzen Tasset, Elle 20 Ngr.	Tischtücher, Stück 10 Ngr.	Juliet, Elle 28, 35 Pfg.
	Schwere Long-Nipfe, E. 4 Ngr.	Lama u. Gingham, E. 2 Ngr.	Blaue Leinwand, 32-40 Pfg.

Das Putzgeschäft von Anna Böschmann

empfehl für die Sommerfaison das Neueste in elegantem Damenputz.

Kunst-Anzeige.

Den geehrten Herrschaften und Bewohnern von Frankenberg und Umgegend zur Nachricht, daß ich ergebenst Unterzeichneter Sonntag, den 30. d. M., und während des Jahrmärtes am Ende der Rathhausgasse unter der Firma: **Beschliessung Strassburg's** ein Rundgemälde der Stadt Paris, groß und schön, wie noch nie in einem Panorama gezeigt wurde, zur Schau stellen werde; außerdem noch Cernirungslinie der Sachsen vor Paris, Befestigung des Mont Avron am 29. Decbr. durch die Sachsen, sowie Scenen aus den bedeutendsten Schlachten und Gefechten des Deutsch-Französischen Krieges und Heldenthaten einzelner Königl. Sächs. Krieger. — Indem ich die feste Ueberzeugung habe, daß noch Niemand unbefriedigt meine Schauausstellung verlassen hat, bitte ich auch hier um gütigen Besuch.

C. F. Mitschke aus Dresden.

Firma: **Die Beschliessung Strassburg's.**

Bekanntmachung.



Das gewöhnliche Sonntagschießen der hiesigen Scheibenschützen-Gesellschaft beginnt nächsten Sonntag, den 30. April, und findet von da an jeden Sonntag statt.

Alle Freunde des Schießens werden freublichst eingeladen und ersucht, recht fleißig Theil zu nehmen.

Zugleich warnen wir, um Unglücksfälle zu verhüten, die Schußlinie, zwischen dem Schießhaus und der Bahnstrecke, des Sonntags Nachmittags von 3 Uhr an zu passiren. Frankenberg, den 25. April 1871.

Die Scheibenschützen-Gesellschaft.

Theater des Dramatischen Vereins zu Frankenberg
Sonntag, den 30. April, im Locale des Herrn Benedix. — Zur Aufführung kommt:
Der Heirathsantrag auf Helgoland.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Schneider.

Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang Punkt 8 Uhr.

Nach dem Theater **Tanzkränzchen.**

Zu recht zahlreichem Besuch dieser Vorstellung werden hiermit die geehrten passiven Mitglieder, sowie deren Gäste ergebenst eingeladen.

Das Directorium.

Deutscher Kriegerverein zu Frankenberg.

Denjenigen Mitgliedern, welche in der letzten Generalversammlung nicht anwesend waren, diene hiermit zur Nachricht, daß vom 1. April d. J. an die Monatssteuern wieder beginnen.

Am Jahrmarkt-Dienstag soll im Vereinslokal ein Schwein geschlachtet werden (Wellfleisch Abends ½ 8 Uhr), wozu die geehrten Mitglieder nebst ihren lieben Frauen ganz ergebenst einladet
Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Die landwirthschaftliche Thier- und Producten-Ausstellung und die Generalversammlung des landwirthschaftlichen Kreisvereins im Erzgebirge in Frankenberg betreffend.

Auf Grund der in der heutigen Ausschussung gefaßten Beschlüsse bringt das unterzeichnete Directorium zur öffentlichen Kenntniß, daß am

30. und 31. Mai d. J. in Frankenberg

eine landwirthschaftliche Thier- und Producten-Ausstellung

verbunden mit

der Generalversammlung des landwirthschaftlichen Kreisvereins im Erzgebirge

und zwar nach folgendem Programm:

Dienstag, den 30. Mai: Ausstellung von Maschinen und Producten,

9 Uhr Eröffnung der Ausstellung,

11 Uhr Beginn der Generalversammlung,

5 Uhr Proben mit ausgestellten Maschinen, namentlich Nähmaschinen für Klee und Gras,

Mittwoch, den 31. Mai: Ausstellung von Thieren, Maschinen und Producten,

8 Uhr Eröffnung der Ausstellung,

9—2 Uhr Prüfung der Ausstellungsgegenstände durch die Herren Preisrichter,

3 Uhr Vertheilung der Preise,

4 Uhr Probe- und Wettprüfungen,

6 Uhr Schluß der Ausstellung,

abgehalten werden soll, zu welcher Gegenstände aller Art, welche Erzeugnisse der Landwirtschaft, des Obst- und Gartenbaues sind oder zum landwirthschaftlichen Betriebe gehören, aus allen Theilen des Landes willkommen sind.

Die Anmeldungen der auszustellenden Objecte werden bis zum 20. Mai d. J. bei dem unterzeichneten Kreissecretair (Professor Richter in Tharand) erbeten.

In der unmittelbaren Nähe des Ausstellungspalastes wird von dem Gewerbeverein zu Frankenberg eine gewerbliche Ausstellung veranstaltet werden, die während der genannten Tage ebenfalls geöffnet sein wird.

Röhrlein und Chemnitz, den 27. März 1871.

Das Directorium des landwirthschaftlichen Kreisvereins im Erzgebirge.

Karl Wehnert, Vorsitzender.

Professor Richter, Kreissecretair.

Ein fettes Schwein steht zu verkaufen

Freiberger Straße Nr 212.

Verantwortliche Redaction, Schnellpressendruck und Verlag von C. S. Kopsberg in Frankenberg.

Bürgergarten.

Einen guten Mittagstisch, à 6½ Ngr., sowie acht Bairisch, Lager- und einfach Bier empfiehlt

W. Pönisch.

Rathskeller.

Heute, Sonnabend, wird der letzte Bod angekocht. Ich lade dazu, sowie gleichzeitig für den bevorstehenden Jahrmarkt zu gutem Bairisch und einfachem Bier freublichst ein und bitte um zahlreichen gütigen Besuch.

L. Seydt.

Schlachtfest im Gasthof Ruchenhaus.

Heute, Sonnabend, den 29. April, Nachmittags 5 Uhr Wellfleisch, später frische Würst, wozu höflichst einladet

Moritz Volster.

Schlachtfest.

Heute, Sonnabend, den 29. April, Abends von 6 Uhr an Wellfleisch, später frische Würst, wozu ergebenst einladet

A. Börner.

Gasthof zum Ruchenhaus.

Morgenden Sonntag lade ich zu Kuchen und Kaffee und frischem Lagerbier, sowie den Jahrmarkt-Montag zur öffentlichen Tanzmusik ganz ergebenst ein und bitte, mich an beiden Tagen recht zahlreich zu besuchen.

M. Volster.

EINLADUNG.

Nächsten Jahrmarkt-Montag wird auf meinem Saale von Nachmittags 4 Uhr an

öffentliche Tanzmusik

abgehalten, wozu ich ergebenst einlade.

Heinrich Benedix.

EINLADUNG.

Zum öffentlichen Tanzvergnügen Jahrmarkt-Montag von 4 Uhr an laden ergebenst ein

Gebr. Naegler.

Gasthof zur Hochwarte.

Nächsten Sonntag und Montag findet von Nachmittags 4 Uhr an öffentliche Tanzmusik statt, wozu freublichst einladet

Friedrich Seifert.

EINLADUNG.

Nächsten Jahrmarkt-Dienstag zur öffentlichen Tanzmusik von Abends 6 Uhr an ladet ergebenst ein

Heinrich Benedix.

CASINO

im Gasthofe zu Oberlichtenau

Sonntag, den 30. April, Abends 7 Uhr, wozu ergebenst einladet

Der Vorstand.

Nr 5
bestehend
Lemke
beldregit
Frau M
verlaubt
Fran
Vormitt
lete sich
bewegent
zahlreiche
stets so
Seelsorge
Herzens
den fran
Armeecor
spruch, d
ihnen de
strengeun
erst jetzt
ersten Be
an die Ge
conys S
Bevölker
gengebrac
Herzen g
wie das
Strebent
Gemein
Behandlu
Werlei b
Wirksam
kommende
wachrufer
liche Abf
Jahre in
den hat.
dem Sche
bleiben.
Fran
die viele
unserer St
des mehr
gegründet
berholt so
beglücken,
viel Verla